



© Milena Schlösser

ROSWITHA QUADFLIEG wurde in Zürich geboren und wuchs in Hamburg auf. Nach dem Kunststudium gründete sie 1973 die Raamin-Presse, eine eigene Verlagswerkstatt, in der sie bis 2003 Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern druckte. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Seit 1985 ist sie auch Schriftstellerin, schreibt Romane, Essays, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Seit 2012 lebt sie in Berlin. Zuletzt sind erschienen: *Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter* (2014), *Das kurze Leben des Giuseppe M.* (2016).

BURKHART VEIGEL, geboren in Thüringen und aufgewachsen in Schwaben, studierte Medizin in Westberlin. Nach einer Facharzt-Ausbildung zum Unfallchirurgen und Orthopäden führte er 30 Jahre eine eigene Praxis in Stuttgart. Seit 2007 lebt er wieder in Berlin. In den Jahren 1961 bis 1970 war er einer der erfolgreichsten Fluchthelfer in Berlin. Dafür wurde ihm 2012 das Bundesverdienstkreuz verliehen. 2011 erschien sein Sachbuch *Wege durch die Mauer. Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West*.

Umschlaggestaltung:
Hauptmann & Kompanie Werbeagentur, Zürich,
unter Verwendung eines Fotos von © plainpicture/Andreas Süß

»ER HATTE SEINEN PLATZ IN DER WELT GEFUNDEN, ER WUSSTE, DASS ER DAS RICHTIGE TAT: ER SCHENKTE ANDEREN DIE FREIHEIT.«

Als Student in den Sechzigerjahren war Janus Emmeran einer der erfolgreichsten Fluchthelfer im geteilten Berlin. Fast fünfzig Jahre später kehrt er in seine Schicksalsstadt zurück und lernt dort die attraktive Verlegerin Colette kennen. Zwischen den beiden, die verschiedener nicht sein könnten, entwickelt sich eine leidenschaftliche *Amour fou*, die bald auch Janus' bewegte Vergangenheit wieder lebendig werden lässt ...

Mitreißend erzählen Roswitha Quadflieg und Burkhard Veigel in *FREI* die abenteuerliche Geschichte eines DDR-Fluchthelfers und beleuchten mit historischer Präzision eines der bedeutendsten Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte. Ein einzigartiger Roman über das unbändige Verlangen nach Freiheit und die Frage nach individueller Verantwortung angesichts der politischen Umwälzungen – damals wie heute.



www.europa-verlag.com

EUROPAVERLAG

ROSWITHA QUADFLIEG

BURKHART VEIGEL

FREI

FREI

ROSWITHA QUADFLIEG
BURKHART VEIGEL
ROMAN

Als Berlin am 13. August 1961 durch den Bau der Mauer in zwei Teile gerissen wird, ist für den jungen Medizinstudenten Janus Emmeran klar: Er muss etwas tun! Schon bald organisiert er mit einer Handvoll Gleichgesinnter ein Fluchthilfe-Netzwerk und verhilft im Laufe von sieben Jahren Hunderten von Menschen zur Flucht in den Westen: mit gefälschten Pässen, durch die Kanalisation oder mit einem Cadillac, dessen Armaturenbrett er zum Versteck umbaut. Die Stasi lauert ihm auf, stellt ihm Fallen, die Alliierten sehen in ihm einen Störenfried, der im Kalten Krieg die fragile Balance zwischen Ost und West gefährdet.

Fast fünfzig Jahre später kehrt Janus, inzwischen Arzt im Ruhestand, nach Berlin zurück. Per Kontaktanzeige lernt er hier die deutlich jüngere Colette kennen, Tochter eines linientreuen Hochschulprofessors in der DDR und Inhaberin eines kleinen Lyrik-Verlags. Ungeachtet ihrer so verschiedenen Lebensläufe in Ost und West versuchen Colette und Janus zueinanderzufinden. Doch bald wird ihnen klar, dass es nicht nur die deutsche Vergangenheit ist, die zwischen ihnen steht. Janus wird von einem Freund und ehemaligen Fluchthelfer gebeten, Anisa, eine verfolgte junge Frau syrisch-kurdischer Abstammung, in seinem Haus in der Schweiz zu verstecken. Anisas Schwester wurde von ihrem Vater und ihrem Onkel umgebracht, nun droht Anisa ein ähnliches Schicksal. Und in Janus erwacht aufs Neue der Drang, zu helfen ...

EUROPAVERLAG